

*König Albrecht II. verleiht die nach dem Tode Friedrichs von Toggenburg heimgefallenen Reichslehen, die Grafschaft Toggenburg und die Herrschaften Prättigau, Davos, Belfort und Uznang, an Graf Wilhelm von Montfort-Tettnang und seine Miterben, darunter **Wolfhart von Brandis**, nachdem der damit von Kaiser Sigismund belehnte Kaspar Schlick, Kanzler König Albrechts II., zu deren Gunsten darauf verzichtet hat.*

Registereintrag: HHStA RK RR M 59r-v.

Rechts vom Text: Verleihung der graffschaft Tockenburg grauen Wilhelmen von Montfort¹ vnd seinen miterben etc.

Regest: Reg. Imp. XII,2 Nr. 1048.

Druck: Du Mont 3, Nr. 51. S. 65; RQ Graubünden II/2, 1. Halbbd.,94; Thommen III, Nr. 305 (IV), S. 335ff. (n. HHStA Wien, RR M fol 59r-v) [zit. n. RQ Graubünden II/2, 1. Halbbd.,94].

[fol. 59r] Wir, Albrecht,² etc. Bekennen etc. Als vormals vnser, lieber herre vnd vatter, keyser Sigmund³, loblicher gedechness, l dem edeln Casparn Slick⁴, vnserm canczler, hern zu der Weissenkirchen⁵, die graffschafte vnd herschaften l Tockenburg⁶, Brettigow⁷, Tafas⁸ vnd Bellfort⁹, mit jren herlickeiten, manschaften, wiltpennen, hohen l vnd nidern gerichtten, vnd sust mit allen andern jren zugehorungen, stetten, slossen, dorffern, telern, l luten, geistlichen vnd werltlichen lehen, wie man dann die mit sunderlichen worten benennen mag, l nach tode vnd abgang ettwann des edeln graff Friderichen von Tockenborg¹⁰, seligen, gnediclichen l gereicht vnd verlihen hat. Was dann jm vnd dem Reich¹¹ darann mit recht ledig worden vnd zuge- l fallen, was nach lute eyns keyserlichen maiestatbrieffs jm daruber gegeben, der das alles klerli- l cher vnd vollichecher ynnehielt, vnd den wir auch gesehen vnd gehort haben. Also haben wir mit vnsern l reten vnd getruen zwischen demselben Casparn, vnserm canczler, vnd dem edeln graff Wilhel- l men von Montfort, herren zu Tettnang, ^b-vnserm rate, diener vnd lieben getruen^{-b}, von seiner vnd seiner miterben wegen, der er volle l macht hette vnd zogte, vnd von der wegen er auch zu vns komen, was nemlichen den edeln graff l Heinrichen von Mosax¹², **Wolffarten von Brandis**¹³, Turingen von Arburg¹⁴, Hiltpranden von Rarow¹⁵ l vnd Jorgen von Rotzuns¹⁶, freyen, vnsern vnd des Reichs lieben, getruen, die dann zu solichen l obgenanten graffschafte vnd herschaften, meinen rechte vnd nechste erben zusinde, souil geredt, das l sy miteynander von derselben graffschafte vnd herschaften gutlichen vberkomen sind, vnd jn der l genant Caspar, vnser canczler, alle seine gerechtikeit darann abgetretten, vnd mit seinem offen l versigilten brieff, der das volliclich ynnehielt, vnd den wir auch gesehen vnd gehort haben, l genczlichen vbergeben hat. Daruff sy vns dann zu beyten diemuticlich gebeten haben, vnsern l willen vnd gunste, als eyn Romischer kunig zu geben, vnd die dem genanten graff Wilhelmen vnd l sin obgenanten miterben gnediclich von nuwes zu reichen vnd zu uerlihen. Des haben wir angesehen l solich zimlich vnd diemutig bete vnd auch betracht, kunfftige kriege vnd vnfur der armen luten l daruss erwachsen vnd zusteem wurde, wo das mit vnsern kuniglichen gnaden, als mit obgemelter l fruntlicher mitlung, nicht vnderstanden vnd zu enickeid gebracht were, nach dem vnd wir von l schickung des almechtigen gots, als wir genczlichen hoffen, darczu gerufft, vnd zu romischer kunig- l licher wirdickeit erhohet, vnd mit sunderer begirde geneigt sind, allen vnsern vnd des Reichs l vndertanen vnd getruen, frid vnd gemach zuschaffen, der worten, das sy mitsampt vns vmb l den almechtigen got vnd sin himelschen muter, die kunigin Maria, barmherczikeit

erbitten vnd | vns wider der Cristenheit vnserer freynde, die vnglobigen vnd andere, vnser
vnd des Reichs wider- | wertige, dester stettlicher hilffe vnd beystand beweisen mogen. Vnd
darumb mit wolbedachtem | mute, gutem rate vnserer fursten, reten, getruen vnd mit rechter
wissen, so haben wir zu | solicher obgemelten abtretung vnd vbergebung, vnsern kuniglichen
willen gunst vnd ver- | hengniss gegeben, vnd dem obgenanten graff Wilhelmen von
Montfort vnd sin miterben, nem- | lichen graff Heinrichen von Mosax, **Wolffarten von**
Brandiss, Turingen von Arburg, Hiltpran- | den von Rarow vnd Jorgen von
Raczuns, freyen samentlich, vnd jren lehenserben, die obgenante | graffschaft Tockenburg
vnd die herschaften Brettigaw, Tafas, Bellfort vnd Vtznang¹⁷, mit allen | jren herlickeiten,
rechten, nutzen, manschaften, hohen vnd nidern gerichtten, wiltpennen, stetten, | slossern,
dorffern, telern, luten, geistlichen vnd werltlichen lehenscheften, vnd susst mit allen | vnd
iglichen andern jren zugehorungen vnd andern lehen, die von todes wegen des obgenanten |
graft Fridrichs von Tockenburg, seligen, ledig vnd an vns vnd das Heilig Reiche
gefallen waren | oder sind, wie man die mit sunderlichen worten benennen mag, nichts
vssgenommen, zu solichen | jren gerechtikeit, so sy darczu von erbschaft wegen meinen zu haben,
gnediglich gericht vnd | verlihen, geben vnsern willen, gunst vnd verhenckniss darczu, reichen
vnd lihen jn die auch | samentlich von romischer kuniglicher macht von nuwes in krafft diss
brieues, was wir jn | dann darann von solicher obgemelter vbergebung vnser vnd des Reichs
anfalles, vnd von | rechts wegen billich vnd rechtlich reichen vnd lihen sollen vnd mogen, vnd
meynen vnd wollen | auch von derselben, vnser kuniglichen macht vnd gewalt, das sy vnd jr
lehenserben, die | fur bass von vns vnd dem Reich in lehensweise ynnehaben, die nutzen,
gebruchen vnd der geniessen | mogen, vnd die auch von vns vnd demselben Reich, als offt
sich das geburet, zu lehen empfangen, | erkennen vnd verdienen sollen, von allermeniglich
vngehendert, doch vnschedlich vns vnd dem | Reich an vnsern diensten vnd susst yderman an
sin rechten. Vns hat auch dauon der offt genante | graff Wilhelm von siner vnd siner egemelten
miterben wegen, daruff gewonlich gelubde | vnd eide getan, vnd dieselben, seine miterben,
wenne wir gen deutsche lande in das Reich komen | werden, personlich zu vns komen, vnd
das auch tun vnd vernuwern sollen, mit jren globden | vns vnd dem Reich dauon zu tun vnd
zu dienen, als dann mann jrem lehenherren von soli- | cher graffschaft, herschaften vnd lehen
wegen schuldig vnd pflichtig sind zutunde on geuerde, | vnd wir gebieten darumb allen vnd
iglichen, vnser vnd des Heiligen Reichs vndertanen vnd | getruen, in was wir den oder state
die sind, vnd in sunderheit allen vnd iglichen der obgenanten | graffschaft vnd herschaften
amptluten vnd vndertanen, wie die genant vnd geheissen sind, |

[fol. 59v] das sy die obgenanten graff Wilhelmen vnd sin oftgenanten miterben an diesen,
vnsern gnaden vnd le- | henschaft nit hindern oder jren, oder sich hiewieder setzen in dhein
weiss, sunder sy daby gerueh- | chen bliben lassen, vnd die, die zu solichen grafschaft,
herschaften vnd lehen gehoren demselben | graff Wilhelmen vnd sin obgenanten miterben,
wenn sy des erfordert werden huldung tun, | vnd sich des nicht widern, als lieb jn vnd eynem
iglichen sey, vnser vnd des Reichs swere | vngnade zuuermeiden, vnd bey verliesung einer
peen hundert marck lotiges goldes, die | ein iglicher, der hiewieder tete, alss sofft das geschee,
verfallen ist, halb in vnser vnd des Reichs | Camer,¹⁸ vnd halb dem yczgenanten graff
Wilhelmen vnd sin egenanten miterben vnlesslich vnd on | alle gnad vnd minderniss zu
beczalen. Mit vrkunt etc. maiestas. Geben zu Ofen¹⁹ an sant Peters | vnd Pauls tag der
heiligen zwelfboten anno domini MCCCCXXXIX | Rex Marquardus²⁰

a) Initiale W xx cm. – ^{b–b} Ergänzung am rechten Rand.

¹ *Wilhelm V. v. Montfort-Tettnang, 1374-1439. – ² Albrecht II. v. Habsburg, 1397-1439, röm.-dt. König/Kaiser 1437-1439. – ³ Sigismund v. Luxemburg, 1368-1437, röm.-dt. König/Kaiser 1411-1437. – ⁴ Kaspar Schlick, 1395-1449. – ⁵ Weissenkirchen (Holic) im Nordwesten der Slowakei. – ⁶ Toggenburg, Grafschaft in SG (CH). – ⁷ Prättigau, Tal GR (CH). – ⁸ Davos, Gem. u. Kr. GR (CH). – ⁹ Belfort, Gem. Brienz, Kr. GR (CH). – ¹⁰ Friedrich VII. v. Toggenburg, 1386-1436. – ¹¹ Heiliges Römisches Reich (HRR). – ¹² Heinrich VI. v. Sax-Misox, 1427-1488. – ¹³ Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – ¹⁴ Thüring v. Aarburg, 1404-1457. – ¹⁵ Hildebrand v. Raron, 1425-1467. – ¹⁶ Georg v. Rhäzüns, 1435-1459. – ¹⁷ Uznach, Bez. SG (CH). – ¹⁸ Reichskammer des HRR. – ¹⁹ Ofen (Buda), Stadtteil von Budapest (U). – ²⁰ Marquard Brisacher, † 1466, Protonotar u. Rat der Kaiser Sigismund, Albrecht II. und Friedrich III.*